

## **Schwyg jetz, Bueb**

**von Fitzgerald Kusz**

**Regie: Charles Benoit**

**Komposition: Willy Bischof**

**Bearbeitung: Susi Aeberhard**

**Produktion: DRS 1978, ~ 62 Minuten**

Den Rahmen für "Schwyg jetz, Bueb" bildet eine Konfirmationsfeier. Es wird viel gegessen (Pastetli!), diskutiert und monologisiert. Alkohol entfaltet seine Wirkung. Nur Fritz, als frisch Konfirmierter eigentlich die Hauptperson, darf nicht zu Wort kommen, er ist quasi zum Schweigen verurteilt. Stattdessen entgleisen und entgleiten die Gespräche unter den Verwandten und Bekannten immer wieder. Aber auch übergriffiges Verhalten wird geduldet, und zum Schluss verträgt man sich wieder und verabredet sich für die nächste Feier. So wird man beim Wiederhören dieser SRF-Produktion bei aller Freude an den herausragenden Schauspielerleistungen (zum Beispiel der jungen Birgit Steinegger) auf eine irritierend unangenehme Weise daran erinnert, dass die 1970er-Jahre in der Schweiz wohl mehr eine Bünzlihölle waren als jene heile, heimatlich-gemütliche Welt, als die sie heute gern verklärt werden.

Fritz, Konfirmant: Aljan Hoffmann

Greti, Mutter: Birgit Steinegger

Hans, Vater: Franz Matter

Tante Fridi: Ellen Widmann

Onkel Willi: Ernst Stiefel

Rita, eine Bekannte: Susi Aeberhard

Bruno, ihr Mann: Dieter Stoll

Lotti, Cousine: Silvia Jost

Schülerchor der Sekundarschule Neuenegg/BE